



Kauderwelsch

Surselvisch

Rätoromanisch

Wort für Wort



Die wichtigsten Floskeln und Redewendungen

gie	dje	ja
na	na	nein
fai schi bien	fai schi bien	bitte (<i>du</i>)
fagei schi bien	fidjei schi bien	bitte (<i>ibr, Sie</i>)
Engraziel fetg!	ënggraziël fätj	Vielen Dank!
Anzi.	anzi	Bitte. (<i>Antwort auf Danke</i>)
Bien di!	bjen di	Guten Morgen / Tag!
Buna sera!	buna ßera	Guten Tag / Abend!
Buna notg!	buna näjt	Gute Nacht!
Tochen pli tard!	täkën pli tart	Bis später!
Tochen damaun.	täkën damäun	Bis morgen!
Vai schon?	wai schän	Geht es gut?, Wie geht's?
Gie, va schon.	dje wa schän	Ja, es geht gut.
Stupent.	schtupänt	Hervorragend.
Perstgisa!	pärschtjisa	Entschuldige!
Perstgisei!	pärschtjisei	Entschuldigen Sie!
Tgei eis ei?	tjei eis'ei	Was ist los?
Jeu sai buc.	jäu ßaj бүк	Ich weiß nicht.
Cheu ei ...	käu ei ...	Hier ist / spricht ... (<i>Telefon</i>)
Sai jeu tschintschar cun ... ?	ßaj jäu tschintscha kun ...	Kann ich ... sprechen? (<i>Telefon</i>)
Negin problem.	nedjin probläm	Kein Problem!
En mintga cass.	än mintja kaß	Auf jeden Fall!
Jeu sun (buc) d'accord.	jäu sun (bük) d'akärt	Ich bin (nicht) einverstanden.
Con bi / trest!	kän bi / trescht	Wie schön / traurig!
Jeu stun mal per tei.	jäu schtün mal për tei	Du tust mir Leid.
Ti has raschun.	ti aß rischun	Du hast Recht.
Bien appetit!	bjen apëtijt	Guten Appetit!
Viva!	wiwa	Prost!
Pomai!	pämaj	Um Himmels Willen!
Adatg!	adatj	Achtung!
Neu cheu!	näu käu	Komm her!
Lai mei cumbien!	läi mei kumbjen	Lass mich in Ruhe!
Agid!	adjit	Hilfe!

**Kauderwelsch
Band 197**



Impressum

Gereon Janzing

Rätoromanisch (Surselvisch) – Wort für Wort

erschieden im

REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH

6. Auflage 2021

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

*Bearbeitung, Layout,
Umschlag und Kartografie
Fotos*

REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH

Umschlagbild: stefanieblochwitzfotografie.ch;

S. 1, 66, 69, 82, 106, 146: Gereon Janzing;

fotolia.com (S. 8: Klaus Epele, S. 25: sixtus,

S. 119: thohohl, S. 159: RoWe)

PDF-ISBN 978-3-8317-4439-8

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über **dnb.dnb.de** abrufbar.

Kauderwelsch

Gereon Janzing

Rätoromanisch
(Surselvisch)

Wort für Wort

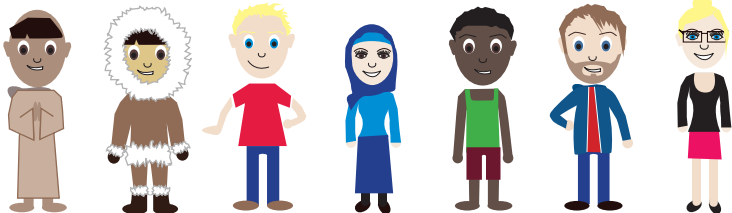
Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!




Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/197.

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Rätoromanisch**“ separat als Download über Online-Hörbuchshops erhältlich ist (ISBN 978-3-95852-107-0).

Der Download ist auch über unsere Internetseite verfügbar:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Die Sprachen Graubündens (mit Karte)
- 17 Aussprache und Betonung
- 24 Wörter, die weiterhelfen



Grammatik

- 26 Hauptwörter
- 30 Dieses und Jenes, Hier und Dort
- 31 Eigenschaftswörter
- 34 Steigern und Vergleichen
- 34 Ich und Du
- 36 Wem? oder Wen?
- 37 Mein und Dein
- 38 Sein und Haben
- 40 Verben in der Gegenwart
- 44 Verben in der Vergangenheit
- 47 Verben in der Zukunft und Co.
- 48 Umstandswörter
- 49 Wünschen, Können, Sollen
- 50 Verneinen
- 51 Verhältniswörter
- 52 Bindewörter
- 54 Fragen
- 57 Auffordern und Befehlen
- 58 Zahlen und Zählen
- 61 Zeit und Datum
- 65 Maße und Mengen

Konversation



- 67 Kurz-Knigge
- 70 Namen und Anrede
- 71 Begrüßen und Verabschieden
- 73 Bitten, Danken, Sich entschuldigen
- 74 Floskeln und Redewendungen
- 77 Das erste Gespräch
- 84 Das Wetter
- 86 Rauchen
- 88 Zu Gast sein
- 92 Flirt und Liebe
- 94 Unterwegs
- 102 Über Stock und Stein
- 107 Landwirtschaft und Alp
- 116 Jagd und Fischerei
- 120 Übernachten
- 122 Essen und Trinken
- 130 Einkaufen und Verkaufen
- 136 Fotografieren
- 137 Telefon und Post
- 139 Bank und Geld
- 140 Bei der Polizei
- 141 Krank sein
- 147 Toilette
- 148 Schimpfen und Fluchen

Anhang



- 149 Die rätoromanischen Dialekte
- 155 Literaturhinweise
- 157 Der Autor
- 159 Wörterliste Deutsch - Rätoromanisch
- 175 Wörterliste Rätoromanisch - Deutsch





Vorwort

Rätoromanisch sprechen? Wenn Sie nach Graubünden fahren, können Sie sich dort in der Regel problemlos auf Deutsch verständigen. Wozu also Rätoromanisch sprechen? – Wenn Sie nicht nur die Natur genießen möchten, sondern auch Kontakt zu den Einheimischen haben möchten, dann können ein paar Brocken Rätoromanisch schon hilfreich sein, um die Menschen aus ihrer Verslossenheit zu bekommen, die man den Schweizern gerne nachsagt. Die Sprache ist dabei der Schlüssel zum Herzen. Zudem vermittelt dieser Sprachführer auch einen gewissen Einblick ins Bündner Leben. Er ersetzt keinen Reiseführer, aber ergänzt einen solchen. Und vielleicht sind Sie neugierig, was die geografischen Bezeichnungen, wie etwa **Surcasti** oder **Piz Buin**, übersetzt bedeuten. Viele Deutsche und Deutschschweizer gehen heutzutage den Sommer über in Graubünden zur Alp, oft im rätoromanischen Sprachgebiet, und begegnen so dieser Sprache, auf die viele Bauern stolz sind. Auch im Postamt kann es Ihnen passieren, dass Sie mit **bien di** oder **buna sera** begrüßt werden. Wenn Sie sich schließlich mit **engraziel** bedanken, dann machen Sie Ihrem Gegenüber ganz bestimmt schon eine Freude. Und man wird Ihnen sehr behilflich sein, wenn Sie sich bemühen, sich auf Rätoromanisch auszudrücken.



Der Autor

Gereon Janzing erblickte 1963 in Aachen das Licht der Welt und wuchs im Schwarzwald auf. Er studierte Ethnologie, Geografie und Biologie in Freiburg. Heute ist er freischaffender Lebenskünstler und schreibt, oft zum Zweck der Völkerverständigung. Sein Werk „Kannibalen und Schamanen – Verbreitete Irrtümer über fremde Völker“ enthält auch ein Kapitel über das Rätoromanische.

Wegen seiner Liebe zu Bergen und Tieren geht er seit 1999 regelmäßig zur Alp, meist in Graubünden. Da ihn die Sprache reizte, der er häufig begegnete, lernte er sie durch Lesen, Zuhören, Sprechen und Briefkontakt. Als Ethnologe erwartet er ohnehin mehr vom Leben, als nur Weltsprachen wie Englisch und Spanisch zu sprechen. Die rätoromanische Sprache ermöglichte ihm einen engeren Zugang zur Bündner Kultur. Wegen seines Interesses an Themen des Kulturkontaktes reizt ihn auch die deutsch durchgesetzte Umgangssprache.

„Ich bin gespannt, wie es in Graubünden aufgenommen wird, dass ich hier statt des reinen Rätoromanisch die deutsch durchgesetzte Alltagssprache beschrieben habe. Ich als Fremder fühle mich nicht befugt, den Rätoromanen bei der Bereinigung ihrer Sprache ein besserwisserischer Lehrer zu sein. Ich möchte lediglich das Verständnis für die Rätoromanen und ihre tatsächlich gesprochene Sprache fördern.“